

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Kommt kommt hört Jesus Lehre an

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 23. Sonntag nach Trinitatis des Kirchenjahres 1740 (20. November 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).


D-DS Mus ms 448-60

GWV 1164/40

RISM ID no. 450006611

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Accompagnato ² (<i>VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>)
		Kommt kommt hört Jesus Lehre an	Kommt, kommt, hört Jesus Lehre an,
		hört was Sein ³ Mund gebeut	hört, was Sein ⁴ Mund gebeut ⁵ .
		Er ehrt die Obrigkeit	Er ehrt die Obrigkeit,
		Er heißt ihr Zoll	Er heißt, ihr Zoll
		u. Zinße geben.	und Zinse ⁶ geben.
		Er weist auf Gott, Er zeigt die Bahn	Er weist auf Gott, Er zeigt die Bahn
		zum ruhigen u. frommen Leben.	zum ruhigen und frommen Leben.
		Ihr Feinde kommt herbei	Ihr Feinde, kommt herbei!
		sagt ob das irrig sei	Sagt, ob das irrig sei;
		sagt wer ist wohl	sagt, wer ist wohl,
		der Jesum tadeln kan.	der Jesum tadeln kann.
2	3	Aria ⁷ (<i>VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>)
		Jesus Lehre	Jesus Lehre
		gibt so Gott als Menschen Ehre	gibt so Gott als Menschen ⁸ Ehre.
		laß dein Tadeln freche Welt.	Lass dein Tadeln, freche Welt! 
		Tolle Rotte halte ein	Tolle Rotte, halte ein,
		laß dein Widersprechen sein	lass dein Widersprechen sein!
		Jesus Wort bleibt dennoch stehen	Jesus Wort bleibt dennoch stehen.
		ehe muß die Welt vergehen	Eher muss die Welt vergehen,
		ehe dieser Fels zerfällt.	ehe dieser Fels zerfällt.
		Da Capo	da capo
3	7	Choralstrophe ⁹ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; Bc</i>)	Choralstrophe ¹⁰ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; Bc</i>)
		Das Wort sie sollen lassen stahn	Das Wort sie sollen lassen stahn
		u. kein Dank dazu haben	und kein'n Dank dazu haben.
		Er ist bei uns wohl auf dem Plan	Er ist bei uns wohl auf dem Plan ¹¹
		mit seinem Geist u. Gaben	mit seinem Geist und Gaben.
		nehmen sie uns den Leib	Nehmen sie uns den Leib,
		Gut Ehr Kind und Weib	Gut, Ehr', Kind und Weib,
		laß fahrn dahin	lass fahr'n dahin,
		sie habens kein Gewinn	sie habens kein'n Gewinn.
		das Reich muß uns doch bleiben.	Das Reich muss uns doch bleiben.

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise ä, ö, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Satzbezeichnung *Accompagnato* in den Stimmen (z. B. C-Stimme, St. 39).

³ **Sein**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁵ „gebeut“ (alt): „gebietet“.

⁶ „Zinse“: Plural zu „Zins“ (vgl. *WB Duden-Online*; Stichwort *Zins*).

⁷ Angabe Graupners zur Spielweise: *Sostentato*.

⁸ „so Gott als Menschen“ (alt, dicht): „sowohl Gott als auch Menschen“.

⁹ Tempoangabe Graupners: *allegro*.

¹⁰ 4. Strophe des Chorals „Ein feste Burg ist unser Gott“ (vor [?] 1529) von **Martin Luther** (* 10. November 1483 in Eisleben; † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation. Frühest gefundene, digitalisierte Fassung im *GB Luther Geistliche Lieder 1535 (Klug)*; Melodie ähnlich zur Melodie aus dem *CB Graupner 1728, S. 34*.

¹¹ „Plan“ (alt): „Kampffplatz“, „Arena“.

4	9	Recitativo (<i>B₁; BC</i>)	Rezitativ (<i>B₁; BC</i>)
		Wer Gottes Wort	Wer Gottes Wort
		u. dessen Ehre sucht u. liebet	und dessen Ehre sucht und liebet,
		der findet einen sichern Port	der findet einen sichern Port,
		wenn ihn ein Leidens Sturm betrübet.	wenn ihn ein Leidenssturm betrübet.
		Ob ihm ein Feind	Ob ihm ein Feind
		gleich tausend Netze stellt	gleich ¹² tausend Netze stellt,
		so hat er dennoch Gott zum Freund	so hat er dennoch Gott zum Freund,
		der ihn in aller Noth erhält.	der ihn in aller Not erhält.
5	9	Aria ¹³ (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)
		Trutz sey dir du Höllen Schlange	Trutz sei dir ¹⁴ , du Höllenschlange,
		daß mich deine Arglist fange	dass mich deine Arglist fange.
		Jesus ist mein Rath u. Schutz	Jesus ist mein Rat und Schutz.
		Wer sich Jesu hier verschreibet der spricht allen Feinden Trutz.	Wer sich Jesu hier verschreibet, der spricht allen Feinden „Trutz!“.
		Da Capo	da capo
6	13	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)
		Ich will von Gottes Wort nicht wanken	Ich will von Gottes Wort nicht wanken,
		ich bleibe Gott u. Obrigkeit getreu.	ich bleibe Gott und Obrigkeit getreu.
		Kein Feind er sey auch wo er sey	Kein Feind – er sei auch, wo er sei –
		verändert meinen Sinn.	verändert meinen Sinn.
		Ich werde meinem Gott noch danken	Ich werde meinem Gott noch danken,
		daß ich trutz allem Feind sein Kind u. Erbe bin.	dass ich – trutz allem Feind! – sein Kind und Erbe bin.
7	13	Choralstrophe ₂ (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)	Choralstrophe ₂ ¹⁶ (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)
		Lob Ehr u. Preiß dem höchsten Gott ¹⁷	Lob, Ehr' und Preis dem höchsten Gott,
		dem Vater aller Gnaden	dem Vater aller Gnaden,
		der uns auß Lieb gegeben hat	der uns aus Lieb' gegeben hat,
		Sein'n Sohn für unsern Schaden	Sein'n Sohn für unsern Schaden,
		Samt dem Heiligen Geist	Samt dem Heiligen Geist.
		Sein Hülf Er uns leist	Sein Hülf' Er uns leist'.
		Von Sünden ¹⁸ uns reißt	Von Sünd'n ¹⁹ uns reißt,
		den Weg zum Himmel weist	den Weg zum Himmel weist,
		Der helff uns frolich Amen.	Der helf' uns fröhlich, Amen.
—	13	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

¹² „ob ... gleich“ (alt, dicht): „wenn auch“.

¹³ Tempoangabe Graupners: Vivace.

¹⁴ • „trutz“ (alt): „wehe“ (*WB Grimm, Bd. 22, Spalten 1084 – 1138, Ziffer 1*; Stichworte *trutz, trotz*).

• „trutz sei dir“: „wehe sei dir“.

¹⁵ ſt = Abbrivatur für nicht [*Grun, S. 262*].

¹⁶ Doxologie zu dem o. a. Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“; nicht im *GB Luther Geistliche Lieder 1535 (Klug)*; ähnlich im Gesangbuch *GB Darmstadt 1710, S. 103–104, Nr. 50* (die Zeile 6 mit *Zum reich er uns heist/* wurde in der Kantate durch *Sein Hülf Er uns leist* ersetzt).

¹⁷ C–Stimme, T. 8–12, Schreibfehler: Die 1. Zeile der Doxologie *Lob Ehr u. Preiß dem höchsten Gott* wurde irrtümlich durch die 3. Zeile der 4. Strophe *Er ist bey uns wohl auf dem Plan* ersetzt.

¹⁸ C–, A_{1,2}–, B₁–Stimme, T. 45, Textänderung: *Sünd'n* bzw. *Sündn* statt *Sünden*.

¹⁹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung *Sünd'n* bzw. *Sündn* statt *Sünden*.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 14):
Kommt, kommt, hört Jesus | Lehre an p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 14):
 - Dn. 23. p. Tr. | 1740.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat November 1740: M. N. 1740. (Angabe Graupners, St. 2)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A–Stimmen, in der Transkription mit A₁ bzw. A₂ bezeichnet²⁰. Die A–Stimmen werden nur in den Tuttisätzen (Choralstrophen) 3 und 7 eingesetzt; die A₂–Stimme ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
 - Es gibt zwei B–Stimmen, in der Transkription mit B₁ bzw. B₂ bezeichnet. Die B₂–Stimme wird nur in den Tuttisätzen (Choralstrophen) 3 und 7 eingesetzt; sie ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Kommt, kommt, hört Jesus | Lehre an | a 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 23. p. Tr. | 1740.
 - RISM ID no.: 450006611.²¹
- Lesungen im Gottesdienst zum 23. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 93–94*):
Epistel: Brief des Paulus an die Philipper 3, 17–21;
Evangelium: Matthäusevangelium 22, 15–22.
- GWV 1164/40:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/01.06.2022.

²⁰ Singstimmen:


Stimme	C	A ₁	A ₂	T	B ₁	B ₂
Seite (St.)	39–40	41	42	43	44–45	46

²¹ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006611>.

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlanggen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²²
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Luther Geistliche Lieder 1535 (Klug)</i>	Luther, Martin et alii: Geistliche Lieder auff's new gebessert vnd gemehrt zu Wittenberg [unvollständiges Exemplar der Ausgabe von 1535; für ein Faksimile der Ausgabe von 1533 s. <i>GB Luther Geistliche Lieder 1533 (Klug)</i> .] Standort: Bayerische Staatsbibliothek München (BSB) Digitalisiert: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: Rar. 435 Autor: D. Martin Luther et alii. Verlag, Jahr: Joseph Klug, 1535. Drucker, Ort: Joseph Klug, Wittenberg. VD16: G 842 Link: http://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV001611897 URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00055112-5
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)

²² Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1739–1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite²³: Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargelegt werden sollen. Darmstadt.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁴, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p><i>WB Duden-Online</i></p>	<p>Duden online in http://www.duden.de/</p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>	

²³

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in **Fraktur** bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁴ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.